

Erstes Kapitel.

Der Sohn der Wüste.

Der Oberst Dumourier war ein alter Soldat aus der Schule des Kaisers Napoleon. Kaum zwanzig Jahre alt, hatte er die Drei-Kaiser-Schlacht bei Austerlitz mitgefochten, und sich da so tapfer gehalten, daß Napoleon ihn auf dem Schlachtfelde zum Offizier ernannte, und ihn mit dem Orden der Ehren-Legion belohnte. Freilich verdankte er diese Auszeichnung nicht allein seinem allerdings verwegenen Muth, sondern wenigstens eben so sehr seinem guten Glück. Hunderte von seinen Kameraden waren entschieden nicht weniger muthig, als er, aber sie hatten nicht das Glück, daß ihre tapferen Waffenthaten von den Augen des Kaisers selber gesehen wurden.

Dieses Glück wurde dem jungen Dumourier zu Theil, als er an der Spitze einiger Kameraden mit Todesverachtung gegen eine russische Feld-Batterie mit vier Kanonen losstürmte, welche ein verderbliches Feuer gegen die französischen Linien unterhielt. Ehe sich's die Russen versahen, befanden sich die sinken Franzosen